



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01665**
Datum: 09.09.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Mark, Yana
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion Freie Demokraten zur Einführung einer Retter-App

In der Vorlage VII/2019/00151 wurde am 18.12.2019 vom Stadtrat beschlossen, dass durch die Stadtverwaltung verschiedene Retterapps zu prüfen und zu vergleichen sind. Das Ergebnis sollte dem Stadtrat binnen 3 Monaten in einer Informationsvorlage vorgelegt werden. Am 02.07.2020 informierte Frau Dr. Gröger in der Sitzung des Gesundheitsausschusses, dass bereits eine App im Testbetrieb ist. Wir fragen daher die Stadtverwaltung:

1. Warum wurde das Ergebnis der Prüfung nicht dem Stadtrat vorgelegt?
2. Welche Apps wurden verglichen und wie lauten die Ergebnisse?

Yana Mark
Fraktionsvorsitzende



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

19. Oktober 2020

Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 15.10.2020
Anfrage der Fraktion Freie Demokraten zur Einführung einer Retter-App
Vorlagen-Nummer: VII/2020/01665
TOP: 6.1

Antwort der Verwaltung:

1. Warum wurde das Ergebnis der Prüfung nicht dem Stadtrat vorgelegt?

Das Thema wurde und wird gleichzeitig in zwei Ausschüssen (Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss am 15.10.2020 sowie Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 17.09.2020) behandelt und über den aktuellen Sachstand berichtet.

2. Welche Apps wurden verglichen und wie lauten die Ergebnisse?

In der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst der Stadt Leipzig, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Anhalt-Bitterfeld und Stadt Halle (Saale) wurden folgende Apps verglichen: „Meine Stadt rettet“, „Corhelper“, „Mobile Retter“, „KatRetter“, „FirstAED“. Die App „KatRetter“ wurde im Ergebnis als geeignet festgestellt und beschafft. Im Moment läuft die Phase 2 im Testbetrieb mit den Leitenden Notärzten.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Echtzeitbetrieb voraussichtlich im 1. Halbjahr 2021 erfolgen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister